



Ozanam House/ Dublin- Irland

Khalid

Fakultät 15-Englisch Lehramt BK- Fachsemester: 6

01.04.2025-30.06.2025



Ozanam House Community Center

Das Ozanam House ist eine soziale Einrichtung in der Dubliner Innenstadt, die Menschen aller Altersgruppen, von Kindern bis hin zu Seniorinnen und Senioren unterstützt und begleitet. In dem großzügigen Haus finden unterschiedliche Gruppenangebote statt, darunter Kinderbetreuung (Childcare), eine Frauengruppe (Women's Group), eine Männergruppe (Men's Group) sowie eine aktive Ruhestandsgruppe (Active Retirement Group). Ziel der Einrichtung ist es, soziale Teilhabe zu fördern, Gemeinschaft zu stärken und individuelle Entwicklung in jedem Lebensabschnitt zu ermöglichen.

Dublin, Irland

Irland ist ein grünes, gastfreundliches Land mit interessanter Geschichte und beeindruckender Natur. Besonders Dublin, die lebendige Hauptstadt, verbindet Tradition und Moderne auf charmante Weise. Historische Gebäude, gemütliche Lokalen mit Live Musik und die Nähe zur Natur machen die Stadt zu einem Ort, an dem man sich schnell wohlfühlt.





Ich habe die Stelle durch den Moodle Raum vom Referat internationales ungefähr 9 Monaten vor dem Praktikumsbeginn gefunden.

Vorbereitung

Unsere Unterkunft haben wir über Airbnb gefunden. Die Wohnungssuche in Dublin war allerdings ziemlich herausfordernd, denn es herrscht dort eine spürbare Wohnungskrise insbesondere, wenn man nach bezahlbarem Wohnraum sucht. Daher lohnt es sich unbedingt, so früh wie möglich mit der Suche zu beginnen. Das Airbnb hat insgesamt rund 5.200 € im Monat gekostet. Da wir es uns zu viert geteilt haben, lagen die Mietkosten pro Person bei etwa 1.300 € im Monat. Für die Miete sollte man idealerweise mindestens 3.000 € angespart haben, um finanziell auf der sicheren Seite zu sein.



Aufgaben während des Praktikums

Während meines Praktikums am Ozanam House habe ich vielfältige Aufgaben übernommen. Unter anderem arbeitete ich mit der Active Retirement Group an einem Creative Writing Project, bei dem es darum ging, persönliche Lebenserinnerungen aufzuschreiben und in der Gruppe vorzulesen. Außerdem war ich am Bloom & Connect Project beteiligt, das sich mit Fundraising-Maßnahmen beschäftigt, um das Haus grüner zu gestalten, zum Beispiel durch den Kauf und das Einpflanzen von Pflanzen. Darüber hinaus habe ich gemeinsam mit einem Kommilitonen das Oza-Yum Project initiiert, einen Bake Sale zur Unterstützung der Veranstaltung Arts and Crafts Exhibition, einem besonderen Fest im Ozanam House.

Während meines Praktikums am Ozanam House habe ich vor allem meine kommunikativen und sozialen Fähigkeiten weiterentwickelt. Der Umgang mit verschiedenen Altersgruppen hat meine Empathie und Teamfähigkeit gestärkt. Zudem konnte ich durch die Mitarbeit an Projekten wie Fundraising und dem Bake Sale meine organisatorischen und verantwortungsbewussten Kompetenzen ausbauen.



Eindrücke

Mein Aufenthalt in Irland war eine ganz besondere Erfahrung, die mich auf vielen Ebenen geprägt hat. Zum ersten Mal war ich für längere Zeit ohne meine Familie im Ausland anfangs eine große Umstellung, die mir aber geholfen hat, selbstständiger zu werden und mehr Vertrauen in mich selbst zu entwickeln. Besonders die vielen Ausflüge in die Natur haben mir gezeigt, wie gut es tut, draußen zu sein. Ich hätte nie gedacht, dass Wandern einmal so eine große Begeisterung in mir wecken würde. Durch diese Erlebnisse habe ich gelernt, öfter über meinen eigenen Schatten zu springen und Dinge einfach auszuprobieren auch wenn sie mir zuerst fremd oder ungewohnt erschienen.

Kultur

Ich fand in Irland die Pub- und Live-Musik-Kultur besonders interessant. Die Atmosphäre war offen, lebendig und voller Gemeinschaftsgefühl. Außerdem habe ich bemerkt, dass viele Menschen in Irland eher entspannt und kontaktfreudig sind, was es leicht machte, ins Gespräch zu kommen und sich wohlfühlen.



Es gab keinen richtigen Kulturschock, dennoch fand ich es interessant, wie alltägliche Dinge in Irland doch etwas anders gehandhabt werden. Zum Beispiel ist mir aufgefallen, wie viel freundlicher und entspannter der Umgang im öffentlichen Raum, man kommt schnell ins Gespräch.

Nachhaltigkeit

Hin- und Rückreise

Gemeinsam mit einem Kommilitonen fuhr ich in einer Fahrgemeinschaft von Dortmund quer durch Frankreich bis nach Cherbourg, wo wir die Fähre nach Irland nahmen. Da wir viel zu früh am Hafen ankamen, nutzten wir die Gelegenheit für einen Spaziergang durch die Stadt besonders der ruhige Strand und die entspannte Atmosphäre machten diesen Zwischenstopp zu einem echten Highlight. Auf dem Rückweg führte unsere Route durch Großbritannien. Dort konnte ich einen Blick auf die Cliffs of Dover werfen, ein Bild, das sich tief eingeprägt hat und den Abschluss einer besonderen Reise bildete.

Nachhaltigkeit vor Ort

In Dublin ist mir besonders aufgefallen, wie gut das Verkehrssystem ausgebaut ist. Busse, Straßenbahnen (LUAS) und Züge sind zuverlässig und ermöglichen es, sich auch ohne Auto unkompliziert durch die Stadt zu bewegen. Gleichzeitig ist vieles zentral gelegen und gut zu Fuß erreichbar, was den Alltag nicht nur nachhaltiger, sondern auch entspannter macht.

Tipps & Vorschläge für zukünftige Praktikant/-innen

- **Tipp 1:** Gleich zu Beginn lohnt es sich, eine Leap Card zu beantragen. Damit kann man kostengünstig und unkompliziert alle öffentlichen Verkehrsmittel der Transport for Ireland nutzen also Bus, Bahn und Straßenbahn.
- **Tipp 2:** Wer beim Einkaufen sparen möchte, sollte Supermärkte wie Aldi und Lidl nutzen. Dort findet man eine gute Auswahl zu deutlich günstigeren Preisen als in anderen Läden.
- **Tipp 3:** Mit der App „Too Good To Go“ kann man übrig gebliebene Mahlzeiten von Cafés, Bäckereien oder Restaurants zu einem reduzierten Preis bekommen.
- **Tipp 4:** Irland hat landschaftlich unglaublich viel zu bieten. Die Zeit außerhalb des Praktikums sollte man nutzen, um das Land zu erkunden sei es bei Küstenwanderungen, beim Besuch der vielen schönen Strände oder in einem der beeindruckenden Nationalparks. Es lohnt sich, spontan zu sein und so viel wie möglich mitzunehmen!



Das Leben danach...

Während meines Aufenthalts habe ich tiefere Einblicke in das Leben und die Kultur eines englischsprachigen Landes gewonnen. Erfahrungen, die mir in meiner zukünftigen Tätigkeit als Englischlehrer am Berufskolleg sehr zugutekommen werden. Darüber hinaus kann ich mir gut vorstellen, erneut nach Irland zu reisen, vielleicht sogar temporär über die Sommerferien dort zu arbeiten. Ich habe meine Zeit vor Ort sehr genossen und denke gerne an die Offenheit der Menschen, die Landschaft und die besonderen Erlebnisse zurück.





Ozanam House Community Centre,
Dublin, Ireland